

29.05.15

LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Finsternis wäre für dich nicht finster, die

NACHT

würde leuchten wie der Tag.

Ps 139,12



890 mal Kirche in der Stadt & auf dem Land

Mit Ordensbrüdern wuzeln, mit Zeitzeugen über den Krieg sprechen oder den Sternenhimmel kennenlernen ... das alles und noch viel mehr ist die Lange Nacht 2015

„Finsternis wäre für dich nicht finster, ...“ – so beginnt der Bibelspruch zur heurigen Langen Nacht der Kirchen. Im Gedenkjahr anlässlich von 70 Jahren Kriegsende wird in zahlreichen Veranstaltungen dieses finstere Kapitel der Kriegsjahre thematisiert: Diskussionen, Begegnung mit Zeitzeugen – aber auch der Bezug zu aktuellen Krisengebieten, wie etwa in Syrien, wird hergestellt.

„... die Nacht würde leuchten wie der Tag.“ – Bunt und leuchtend darf der Abend auch genossen werden: in dem seit 10 Jahren bewährten Mix aus musikalischen Darbietungen, Weltoffenheit, Themen der Zeit und den vielfältigen Formen des christlichen Glaubenslebens. Alles in einer Nacht an über 170 Kirchen und Schauplätzen in der Erzdiözese Wien – ökumenisch, authentisch, einladend.

Das Kriegstagebuch von Pius Parsch

Erfahren Sie Interessantes über den Priester, der beide Weltkriege miterlebte, bei der Ausstellung „100 Jahre Pius Parsch“: Sein Kriegstagebuch aus dem Ersten Weltkrieg. 19:30–20:00, Pius-Parsch-Kirche St. Gertrud (Leopoldstr. 31, 3400 Klosterneuburg)

70 Jahre Kriegsende daheim und in Übersee

Ausstellung von Elisabeth Vondrous „Der 2. Weltkrieg“ mit besonderem Schwerpunkt: Krieg im Pazifik. Begegnung mit dem Zeitzeugen Gerhard Loucky. 19:00–20:00, Emmaus am Wienerberg (Tesarekplatz 2, 1100 Wien)

Gold und Silber in Königsbrunn

Pfarrer Werner Grootaers de Budt zeigt und erklärt Kostbarkeiten aus der Kirche, liturgische Geräte und Gegenstände – auch im Wandel der Zeit! 22:00–22:30, Heiliger Johannes (Am Bromberg 4, 3465 Königsbrunn am Wagram)

Ein Labyrinth aus Licht in der Nacht

Gehen Sie in sich beim Gehen durch das Lichterlabyrinth auf dem Kirchenvorplatz – nur ein Programmpunkt des bunten und umfangreichen gemeinsamen Programms im Dekanat 12 in der Pfarrkirche Gatterhölzl (Hohenbergstraße 42, 1120 Wien)

29.05.15

Gewölbe, Mumien, Grabdenkmäler

Gehen Sie „Auf Tuchfühlung mit der Kirche“! Mit dem Archäologen die Baugeschichte erkunden. Mit dem Anthropologen die Mumien der Kirchengruft besichtigen. Mit dem Heimatforscher Markantes aus der Ortsgeschichte erfahren. **20:00–23:00, Pfarrkirche hl. Nikolaus, Kaiser Franz Josef-Straße 99, 2144 Altlichtenwarth**

Von Kunst und Kram über Gesang und Klang ...

... bis zu Licht und Dunkel: Entdecken Sie die verborgenen Schätze der Pottendorfer Wallfahrtskirche, genießen Sie den „Klangkörper“ der Musikschule Pottendorf und die Kantorei Altmannsdorf und feiern Sie ein stimmungsvolles Friedensgebet. Alles das in der Pfarre **St. Jakobus, Kirchenplatz 4, 2486 Pottendorf, 18:00–22:30**

Die Lange Nacht als Ausrufzeichen der Kirche

in der Stadt und auf dem Land

Es gibt heutzutage kein Vorbei an der Flut von Ansprache und Werbung. Sie springt uns auf Schritt und Tritt entgegen und es ist, als wende sich jedes einzelne Sujet an einen persönlich. Dazu sind sie auch gedacht – um Interesse zu wecken, die Welt zu ordnen: Was ist schön, sodass man es auch anziehen oder besitzen sollte? Was tut gut? Wer ist jemand, der eine Botschaft hat? An welchem Ereignis dürfte man nicht vorbeigehen, wenn man auf der Höhe der Zeit sein möchte? Doch es bleibt jedem überlassen, wie man darauf reagiert. Werbung „spricht“ nicht im unmittelbaren Sinn des Wortes, und doch fühlt man sich von jenen Botschaften angesprochen, für die man „ansprechbar“ und empfänglich ist.

Auch die Werbung für die Lange Nacht der Kirchen ist so gesehen gewagte Kommunikation. Sie spricht von etwas, das „ist“ – im Sinne von „stattfindet“. Und gleichzeitig spricht sie das an, was in jedem persönlich die Assoziation mit Kirche auslöst – sie verweist auf das Vorhandensein der Religion, auf eine Praxis, mit der man schon in Berührung war und die dabei entweder als bereichernd oder als belastend, wertvoll oder unangenehm erlebt wurde oder von beidem etwas ... Die Plakate und Flyer, die Transparente und Fahnen – sie verkünden nur, was „ist“, bleiben ein Monolog; der Dialog, der eine Beziehung herstellt, kann erst durch die Interaktion bei der Veranstaltung selbst entstehen.

Unser modernes Leben zeichnet sich durch diese Überfülle an Informationen und Botschaften aus, von der man sich manchmal auch überfordert fühlen mag. Und dennoch ist auch die Kirche gefordert, sich so ins Spiel zu bringen, will sie mit dem Leben jeder einzelnen Person zu tun haben in der Weise, dass jemand sich darauf bezieht und der Einladung folgt, um neue Entdeckungen, neue Erfahrungen zu machen und damit Religion „in sein Inneres“ (wieder) aufzunehmen.



Die besten Übungen gegen Stress und für positive Energien ...

... werden in der Pfarre Laab im Walde präsentiert. Lassen auch Sie sich von der positiven Energie inspirieren! **22:00–23:00, Pfarre Laab im Walde (Hauptstraße 38, 2381 Laab/Walde)**

Lust auf mehr Fitness, Entspannung und Gesundheit? Dann wäre vielleicht das „Schnupper-Yoga“ in der **Pfarre Aspern (Asperner Heldenplatz 9, 1220 Wien), 19:30–20:00** etwas für Sie. Decke und Matte nicht vergessen!

Oder machen Sie sich „Fit für Gott!“ bei den **Barmherzigen Brüdern Wien (Taborstraße 16, 1020 Wien), 18:30–22:00**. Nehmen Sie am Gesundheits-Check teil, in der Pause gibt es ein Sportprogramm der besonderen Art – entspannen Sie sich gemeinsam mit den Ordensbrüdern bei einer Runde Tischfußball im Kreuzgang.

Wenn es ein bisschen weniger aktiv sein soll, ist vielleicht die Jubiläumsausstellung „Seit 150 Jahren eine Oase der Heilung“ im **Hartmannkloster und Hartmannspital (Hartmannngasse 7, 1050 Wien), 20:00–20:45**, das Richtige für Sie: Wussten Sie z.B., dass der erste Nierentransplantationsversuch im Hartmannspital passierte? Erfahren Sie mehr über die bewegte Geschichte der Franziskanerinnen von der christlichen Liebe und des Hartmannspitals.

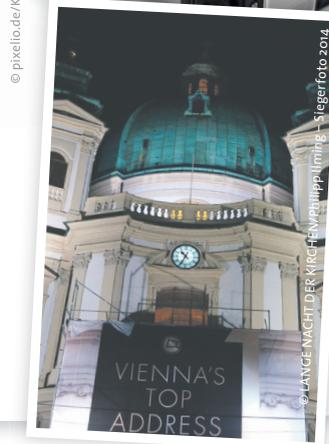
Noch mehr Veranstaltungen zum Thema Gesundheit:
www.langenachtderkirchen.at/dioezesen-seiten/wien/gesundheit



FOTOWETTBEWERB

... auch heuer wieder die schönsten Momente einfangen!

Mehr als 3000 Stunden Programm gibt es während der Langen Nacht der Kirchen in ganz Österreich: Wir suchen die schönsten Momente – und vielleicht halten gerade Sie einen dieser Augenblicke fotografisch fest!



Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an unserem Fotowettbewerb – die Gewinnerfotos werden auf unserer Website und im Programmheft des nächsten Jahres veröffentlicht! Und den Fotografen winken natürlich attraktive Preise ... alle Infos unter www.langenachtderkirchen.at/foto

Was Christen & Muslime verbindet & trennt

Carla Amina Baghajati: Die Sicht einer engagierten, muslimischen Frau auf das Verhältnis zwischen den Religionen und sich daraus ergebende aktuelle Fragen.

21:00–21:45, Pfarre Hinterbrühl (Hauptstraße 68, 2371 Hinterbrühl)

Fromm und nicht fromm in Spannberg

Der Kirchenchor Spannberg bringt klassische und neue Lieder mit „frommem“ und „nicht frommem“ Inhalt. Dazwischen werden Texte und Orgelwerke dargeboten.

19:30–20:00, Pfarre Spannberg (Pfarrgasse 10, 2244 Spannberg)

Von „Hat die Bibel Recht?“ bis „Fifty Shades of Grey in the Bible“

Armin Wunderli hält beim gemeinsamen Programm der Röm.-kath. Pfarre, der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde und der Evangelischen Pfarrgemeinde in der Kirche St. Jakob einen Kurzvortrag zum sehr interessanten Thema „Und die Bibel hat doch Recht?“. 19:15–20:00, Purkersdorf – St. Jakob (Pfarrhofgasse 1, 3002 Purkersdorf)

Weitere spannende Fragen zur Bibel werden in den Theologischen Kursen, Stephansplatz 3/3, 1010 Wien gestellt: Zu den Apokryphen Schriften – den „falschen“ Evangelien? – oder zum Jüngsten Gericht in 40 Minuten ... und auch den „Jesusfälschern“ ist man „auf der Spur“ – und fragt: Wie glaubwürdig ist die biblische Überlieferung?

Bei „Fifty Shades of Grey in the Bible“ wird von prickelnder Erotik zu überströmender Liebe eine Abenteuerreise durch die Bibel und auf Flügeln der Musik unternommen. 23:00–00:00, Neufünfhaus (Vogelweidplatz 7, 1150 Wien). Lassen Sie sich verführen!

Postamt zum Himmel ...

... und andere himmlische Veranstaltungen!

In der Pfarrkirche Hl. Johannes der Täufer, 2152 Gnadendorf, 18:30–23:00, sind Sie eingeladen, Ihre persönlichen Gedanken, Gebete und Bitten aufzuschreiben und zum Himmel zu senden.

Ein Spectaculum der besonderen Art wird in St. Ursula, Johannesgasse 8, 1010 Wien, 20:00–21:30, geboten: Studierende und Professoren der Universität für Musik und darstellende Kunst, Abteilung für Kirchenmusik, sowie Freunde und Mitglieder des Instituts präsentieren „Mit allen Sinnen ... – Musica sacra als Brücke zwischen Himmel und Erde“.

Ganz andere Aspekte beleuchtet „Der halbe Himmel – Die Rolle der Frau in der Evangelischen Kirche“, eine Veranstaltung der Evangelische Hochschulgemeinde im Albert-Schweitzer-Haus, Schwarzspanierstr. 13, 1090 Wien, 20:00–23:00.

Lust auf noch mehr „Himmlisches“? Hier werden Sie fündig: www.langenachtderkirchen.at/dioezesen-seiten/wien/himmlisches

Erstmals dabei: Bergkirche in Pitten

„Von Kirche zu Kirche“ führt eine kulturell-spirituell-meditative Wanderung von der Pfarrhofkirche in Pitten entlang des Schöpfungsweges zur Bergkirche und weiter zur Felsenkirche. 19:00–22:30, Bergkirche Hl. Georg (Bergstraße 36, 2823 Pitten)

Violinvirtuose in Wr. Neustadt

Tudor Andrei, eines der glänzenden Talente der europäischen Violinszene, wird in der ebenfalls erstmals teilnehmenden Rumänisch-Orthodoxen Kirche Wr. Neustadt (Günthergasse 14, 2700 Wr. Neustadt), 19:00–20:00 sein Können unter Beweis stellen.

„Eine französische Kathedrale für Wien“ ... und zwei weitere Spaziergänge durch die Stadt

Auch heuer gibt es wieder die Gratis-Spaziergänge zu Wiener Besonderheiten mit geprüften Wiener Fremdenführern:

„Eine französische Kathedrale für Wien – Der Ringstraßenarchitekt Heinrich von Ferstel baut die Votivkirche.“ Treffpunkt: 1090 Wien, Votivkirche, 20:15–21:00

„Herzog Rudolf IV. – Stifter von Universität und Allerheiligenkapitel.“ Treffpunkt: Hofburg, Innerer Burgplatz, 1010 Wien, 17:30–18:15

„Arme Sünder, glorreiche Kaiser und heilige Schutzengel – Ein Vorstadtsparziergang von der Karlskirche zu den Paulanern auf der Wieden.“ Treffpunkt: St. Karl Borromäus – Karlskirche, 1040 Wien, 18:45–19:30

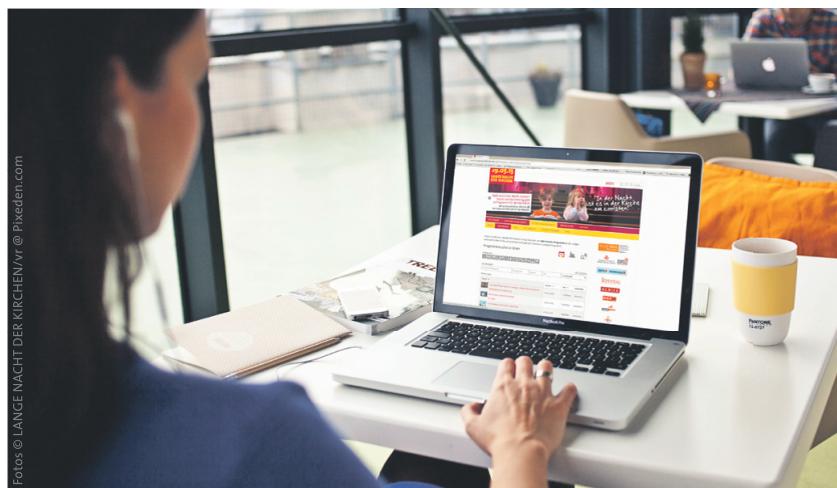


Die LANGE NACHT DER KIRCHEN im WWW:

Unsere neue Website – perfekte Informationsquelle zur Vorbereitung Ihrer Langen Nacht

Bei 3103 Veranstaltungen braucht man schon ein bisschen Ordnung, um genau die zu finden, die man sucht. Bei der Überarbeitung unserer Website war also die Vorgabe, nach unterschiedlichsten Kriterien filtern zu können. Und das ist jetzt möglich! Wir erklären Ihnen, wie Sie zu Ihrem Zeitplan zur Langen Nacht kommen. Zuerst einmal: auf www.langenachtderkirchen.at geht es los!

Wenn Sie unsere Website öffnen, finden Sie ganz links den Button „Programm“ – und hier müssen Sie gleich die erste Entscheidung treffen! In welcher Diözese werden Sie bei der Langen Nacht dabei sein? Gehen wir davon aus, Sie suchen nach Musikprogramm in der Wiener Innenstadt.



Fotos © LANGE NACHT DER KIRCHEN/Ar © Pixiden.com



Suche nach einem Termin

Haben Sie Ihre Diözese angeklickt, sind Sie auch gleich in der Programmsuche.

Die grauen Quadrate zeigen Ihnen, welche Kategorien an Veranstaltungen es gibt. Sie kommen nicht drauf, was eine Glühbirne bedeuten könnte? Bleiben Sie kurz mit dem Mauszeiger drauf und schon sehen Sie in einem kleinen Fenster, dass es sich hier um unkonventionelle Angebote handelt.

Darunter gibt es eine Zeile mit dem Titel „Suchen nach“: Hier können Sie diverse Angaben machen, etwa im ersten Feld ein Stichwort eintragen. Probieren Sie es zum Beispiel mit Yoga – und finden Sie das Programm der Pfarre Asperrn. Aber eigentlich wollten wir ja nach Musik suchen. Also zuerst wieder auf „Alle Termine“ (über der „Suchen nach“-Leiste) klicken. Jetzt wird wieder die gesamte Liste aller Programmpunkte angezeigt.

Nun müssen Sie nur noch entscheiden, ob Sie klassische oder moderne Musik hören wollen, durch Klick auf das jeweilige Kategoriekästchen. Die Bezirke ordnen Sie einfach direkt in der Liste: Klicken Sie auf den Pfeil neben Ort, und schon steht der erste Bezirk ganz oben. Oder Sie geben in der „Suchen nach“-Leiste bei Ort „1010“ ein: Auch so werden alle Veranstaltungen im 1. Bezirk herausgefiltert!

Sie sind fündig geworden ...

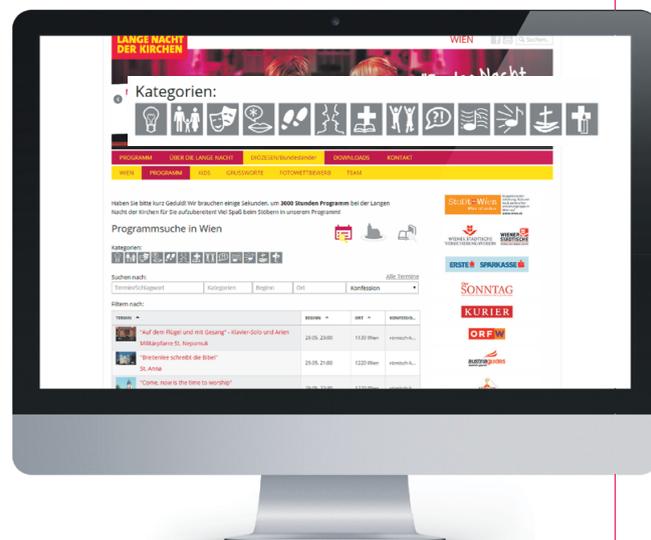
... und eine Liste Ihrer Auswahl wäre auch nicht schlecht?

Auch das kann Ihnen unsere Website bieten, mit unserer Terminmerken-Funktion. So können Sie Ihre Terminauswahl in einer Liste zusammenfassen und auch ausdrucken.

Natürlich können Sie sich auch in allen teilnehmenden Kirchen ein Programmheft holen und bei Ihren ausgewählten Veranstaltungen Post-its einkleben.

Auf unserer Website stehen nicht nur alle Termine, sondern auch viele andere Informationen: Wissenswertes über alle teilnehmenden christlichen Kirchen, FAQs und auch unsere Telefonnummern und E-Mail-Adressen, falls Sie gern mit uns Kontakt aufnehmen möchten!

Gutes Gelingen bei der Vorbereitung Ihrer Langen Nacht und einen schönen Abend am 29. Mai!



Suche nach einer Kirche

Sie wissen schon, welche Kirchen Sie besuchen möchten? Dann wechseln Sie durch Klick auf das Kirchensymbol zur Kirchensuche. Hier können Sie entweder den Kirchennamen im Suchfeld eingeben oder zum Beispiel nach PLZ ordnen, um leichter das Gebiet eingrenzen zu können, das Sie besuchen wollen!



Sie wollen schmökern?

Und wissen nicht so genau, was Sie suchen?

Dann klicken Sie bitte auf das dritte Symbol – hier landen Sie bei unserem Programmheft, in dem Sie sogar blättern können. Mit Klick auf das Cover gelangen Sie in den Fullscreen-Modus – durch Drücken der ESC-Taste beenden Sie diese Ansicht wieder.